

Toni Bou auch im Fichtelgebirge das Maß aller Dinge | Trial-Weltmeisterschaft Deutschland / Gefrees

Text | Fotos: Uwe Liebig / MSC Gefrees



Der 9-fache Trial-Weltmeister und Führende der WM 2016, Toni Bou aus Spanien, baute mit zwei Siegen beim 5. und 6. Lauf der Trial-WM 2016 in Gefrees seine Vormachtstellung aus. Der Montesa-Pilot hatte dabei am ersten Tag mit starker Gegenwehr durch seine Landsleute Adam Raga und Albert Cabestany zu kämpfen, die mit nur zwei, bzw. drei Strafpunkten mehr auf die Ränge zwei und drei fuhren. Der einzige deutsche Starter in der TrialGP-Klasse, Franzi Kadlec, verletzte sich bereits in Sektion 4 am Finger und kam beim 5. Lauf unter Schmerzen auf Platz elf. Am zweiten Tag dominierte Toni Bou schließlich den Wettbewerb und konnte mit souveränem Abstand einen weiteren Sieg und damit die maximale Punktzahl in der WM einfahren. Vizeweltmeister Adam Raga platzierte sich wiederum auf Rang 2. In die spanische Phalanx brach der Brite James Dabill ein,



Der amtierende Weltmeister Toni Bou (Spanien) in der technisch schwierigen Sektion 10 der Gefreeser WM-Läufe

der auf Vertigo bereits das zweite Mal heuer auf das Podest fuhr. Franzi Kadlec konnte sich zum Vortag steigern und kam in der Endabrechnung auf den 9. Platz. In der Klasse Trial125 siegte an beiden Tagen Jarmo Robrahn vor dem Briten Jack Peace. Max Faude, Zweiter der Gesamtwertung dieser Klasse, kam an beiden Tagen auf Rang drei ins Ziel. Die beiden WM-Läufe in Gefrees fanden bei freundlichem und trockenem Wetter statt. Die Sektionen waren in allen Klassen sehr anspruchsvoll und abwechslungsreich und forderten die Akteure an beiden

Tagen. Hatten es die Fahrer in den ersten fünf Sektionen um den Ortsteil Grünstein noch mit steilen, felsigen Hängen und losem Waldboden zu tun, so bestand der zweite Teil der 12 km langen Runde im Bereich der sogenannten „Hügelwiese“ aus technisch anspruchsvollem Sektionsmaterial. Der veranstaltende MSC Gefrees-Fichtelgebirge äußerte sich zufrieden und lobte die Disziplin und den Sportsgeist der Zuschauer, welche in großer Zahl an den Sektionen für eine sehr gute Stimmung sorgten. Auch weniger ge-

lungene Aktionen wurden vom Publikum mit Applaus honoriert. Für das Fichtelgebirgsstädtchen Gefrees war dieses WM-Wochenende wieder ein ganz besonderes Ereignis, was man auch an der Begeisterung der Bevölkerung merkte, welche auch das abendliche Rahmenprogramm in überaus großer Zahl annahm. Bereits zum 13. Mal war die Trial-Weltelite in Gefrees zu Gast und fuhr dabei insgesamt 17 Wertungsläufe zu Europa- und Weltmeisterschaften aus.



Adam Raga, Bou's härtester Konkurrent, kam mit viel Kampfgeist zweimal auf Rang 2



Deutschlands Hoffnung Franzi Kadlec war durch eine Fingerverletzung gehandicapt